

ÖKOBERICHT UND UMWELTERKLÄRUNG  
SCHMITTENHÖHEBAHN AG 2020/2021

EINS MIT DER  
NATUR.



**SCHMITTEN**  
Zell am See - Kaprun





Vorstand Schmitenhöhebahn AG  
Dr. Erich Egger

“  
Als derzeit einziges  
EMAS-zertifiziertes  
Seilbahnunternehmen  
in Österreich  
nimmt die Schmit-  
tenhöhebahn AG  
eine Vorreiter-  
rolle ein.  
“

# EDITORIAL

Als erstes Seilbahnunternehmen im Land Salzburg nimmt die Schmitenhöhebahn AG nicht nur in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht eine Pionierrolle ein. Seit der **Eröffnung der Schmitenhöhebahn im Jahr 1927** hat sich der Blick auf die Natur- und Kulturlandschaft im Alpenraum deutlich differenziert. Auf der Grundlage von **mehr als 90 Jahren Erfahrung** legen wir unser Augenmerk seit gut einem Jahrzehnt, zusätzlich zu Verbesserungen in Komfort und Qualität, verstärkt auch auf den ökologischen Aspekt unseres Handelns. Damit die Verzahnung von Wirtschaft, Nachhaltigkeit und Naturschutz tatsächlich und belegbar gelingt, wird die Schmitenhöhebahn AG seit 2011 von einem **Ökologiebeirat, der aus externen Experten besteht**, unterstützt.

Seit 2014 nimmt unser Unternehmen freiwillig am **Eco Management Audit Scheme (EMAS)** teil. Dieses von der Europäischen Union entwickelte System aus Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung bestätigt unsere laufenden Innovationen im europäischen Vergleich. Die Audits werden von einem unabhängigen Umweltgutachter vorgenommen; die Ergebnisse sind selbstverständlich öffentlich zugänglich und bestimmen wesentlich den Inhalt unseres Umweltberichts. Als bislang **einziges EMAS-zertifiziertes Seilbahnunternehmen in Österreich** nehmen wir damit erneut eine Vorreiterrolle ein.

Unser Engagement für die schonende Nutzung unserer wertvollen Naturlandschaft zeigt sich unter anderem in der Anbringung von **Photovoltaikanlagen** auf den Stationsgebäuden und die Versorgung mit **100 Prozent Ökostrom durch die Salzburg AG**. Wir wissen um den komplexen Zusammenhang ökologischer Systeme im alpinen Bereich und streben mit aller Kraft danach, diesen außergewöhnlichen Lebens- und Freizeitraum auch für künftige Generationen zu erhalten.

Transparenz und Dialog sind wichtige Bausteine auf dem gemeinsamen Weg von Unternehmen, Einheimischen und Gästen. Mit der aktuellen Fassung der Schmitenhöhebahn AG Umwelterklärung laden wir Sie ein, sich einen **Überblick über die Maßnahmen unseres Unternehmens** zu verschaffen und zukunftsorientiert an Weiterentwicklungen und nachhaltigen Lösungen teilzunehmen. Wir wünschen Ihnen eine spannende und aufschlussreiche Lektüre.

Ihr Dr. Erich Egger

# INHALTSVERZEICHNIS

|                                              |    |
|----------------------------------------------|----|
| EDITORIAL                                    | 2  |
| BERG UND SEE ERLEBEN                         | 4  |
| Panorama- und Familienskigebiet Schmitenhöhe | 4  |
| Wandersommer mit Erlebnisgarantie            | 4  |
| Panorama-Schiffahrt auf dem Zeller See       | 5  |
| Veranstaltungen rund ums Jahr                | 5  |
| FOKUS UMWELTPOLITIK                          | 6  |
| GEMEINSAM FÜR DIE UMWELT                     | 9  |
| Vorstellung des Umweltteams                  | 9  |
| EINFLÜSSE UND AUSWIRKUNGEN                   | 10 |
| ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN                     | 12 |
| 1. Mitarbeitende                             | 12 |
| 2. Flächeninanspruchnahme                    | 14 |
| 3. Mobilität                                 | 16 |
| 4. Gastronomie                               | 18 |
| 5. Energie                                   | 19 |
| 6. Wasser                                    | 22 |
| 7. Abfallwirtschaft                          | 23 |
| KERNINDIKATOREN                              | 24 |
| UMWELTPROGRAMM                               | 28 |
| Bereits umgesetzte Maßnahmen                 | 28 |
| Umweltprogramm 2020                          | 30 |
| ÖFFENTLICHKEITSARBEIT                        | 33 |

# BERG UND SEE ERLEBEN

## FREIZEIT UND SPORT AUF DER SCHMITTENHÖHE

*Der Hausberg von Zell am See ist so vieles zugleich: Skigebiet, Wanderparadies, Aussichtsberg und Ausflugsziel. Panorama, Freizeit- und Sportangebote werden von Einheimischen ebenso geschätzt wie von zahlreichen Urlaubsgästen aus aller Welt. Der Blick auf die Stadt am Fuße des Berges und den Zeller See ist ebenso einmalig wie das Bergpanorama mit bis zu 30 Dreitausendern. Die vielfältige Natur- und Kulturlandschaft der Schmittenhöhe ist vor allem mit den ganzjährig betriebenen Seilbahnen für Besucher in jedem Alter mühelos zugänglich und erlebbar.*

### PANORAMA- UND FAMILIENSKIGEBIET SCHMITTENHÖHE

Insgesamt **28 Aufstiegshilfen** erschließen abwechslungsreiche **77 Pistenkilometer bis in eine Höhe von 2.000 Meter**. Die bestens präparierten, breiten und gut überschaubaren Abfahrten machen die Schmittenhöhe **für Familien ganz besonders attraktiv**. Für Kinder und Skianfänger bietet **Schmidolins Drachenpark** das ideale Gelände. Die vielfältige Gestaltung mit Wellenbahnen, Slaloms, Tunnel und mehr fördert den spielerischen Zugang zum Wintersport. Familien mit älteren Kindern und Jugendlichen erleben im **Snowpark**, auf der **Kids-slope** und auf einer der längsten **Funslopes** der Welt jede Menge Abwechslung und Spaß beim Skifahren.

Die seit der Wintersaison 2019/20 bestehende **Anbindung an den Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn** erweitert den Aktionsradius beträchtlich. Der Einkehrschwung in eine der **zahlreichen Hütten und Berggasthöfe** rundet jeden Skitag mit Spezialitäten aus der Region kulinarisch ab.

### WANDERSOMMER MIT ERLEBNISGARANTIE

Die Schmittenhöhe ist von einem bestens beschilderten Netz an **Spazier- und Wanderwegen** überzogen. Aus-sichtsreiche Höhenwanderungen, familiengeeignete Rund- und Erlebniswege sowie sportliche Gipfeltouren stehen für Groß und Klein zur Wahl. Bei der Gestaltung

„Die Schmittenhöhe in Zell am See – Freizeit, Sport und Erholung für Einheimische und Gäste aus aller Welt.“



der Wanderwege wurde wiederum auf die **Wünsche und Anforderungen von Familien** großes Augenmerk gelegt. Ob mystische Sagenwanderung, interessante Kräuterwanderung oder die Entdeckung von Kunst am Berg – Wanderungen auf der Schmittenhöhe sind alles andere als langweilig. Die Anstiege, die besonders mit Kindern oft anstrengend und ermüdend sind, können sich Wanderer auf der Schmittenhöhe ersparen: Die Startpunkte für alle Wanderungen und Bergerlebnisse wie **E-Motocross Park, Schmidolins Feuertaufe, Höhenpromenade oder Mystischer Wald** sind mit den Seilbahnen trassXpress, areitXpress oder in einer der beiden Porsche-Design-Gondeln der Schmittenhöhebahn **mühelos erreichbar**.



### PANORAMA-SCHIFFFAHRT AUF DEM ZELLER SEE

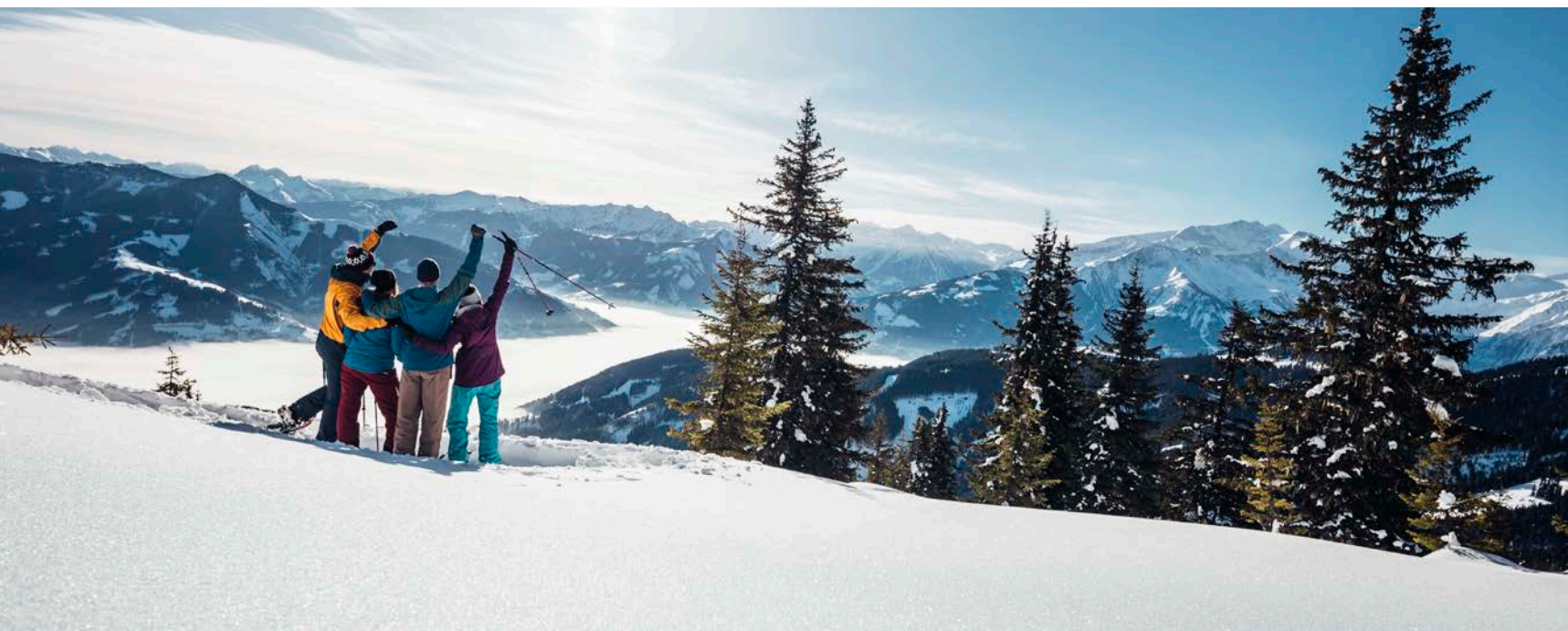
Die Schmittenhöhebahn AG betreibt mit einer **Flotte von vier Schiffen** die Ausflugs- und Erlebnisschiffahrt auf dem vier Kilometer langen und eineinhalb Kilometer breiten Zeller See. **Von Mai bis Mitte Oktober** kann die Bergwelt von der Schmittenhöhe über das Steinerne Meer bis zum Kitzsteinhorn bei **Rund- und Überfahrten** aus besonders schönen Perspektiven betrachtet werden. Immer mit dabei ist die **Bordgastronomie** mit Snacks, Erfrischungen, Kaffee und Kuchen. Die **Sternenschiffahrt** im Advent sind eine sehr stimmungsvolle Art, die Vorweihnachtszeit zu genießen. Darüber hinaus sind die Charterschiffe außergewöhnliche Orte für Hochzeiten, Geburtstage und Firmenfeiern mit bis zu 255 Personen.

### VERANSTALTUNGEN RUND UMS JAHR

Im Sommer wie im Winter laden verschiedene Veranstaltungen dazu ein, die Schmittenhöhe zu besuchen.

- Das Morgen-Ski-Event „**Ski'n'Brunch**“ hat sich mittlerweile seit mehreren Jahren etabliert und ist heiß begehrter Fixpunkt im Veranstaltungskalender.
- Das abwechslungsreiche, **kostenlose Aktivprogramm** kann von Gästen während des ganzen Jahres in Anspruch genommen werden und
- die **Highlight-Veranstaltungen mit dem Schmitten-Drachen Schmidolin** ziehen zahlreiche Familien mit Kindern auf den Zeller Hausberg.
- Ergänzt wird das Angebot mit den beliebten **Genuss-Veranstaltungen** wie z. B. dem bijo-Rosenfrühstück am Schiff und der Sonnenaufgangswanderung mit Genuss-Frühstück im Sommer oder dem Mondschein-Dinner im Winter.

Den Aspekten der Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit werden bei allen Aktivitäten und Angeboten seitens der Schmittenhöhebahn AG gemäß der unternehmenseigenen Umweltpolitik größte Aufmerksamkeit gewidmet!



# FOKUS UMWELTPOLITIK

## DIE SCHMITTENHÖHE BEWIRTSCHAFTEN UND ERHALTEN

*Die Geschäftsleitung der Schmittenhöhebahn AG und das gesamte Team arbeiten konsequent daran, die hohen Ansprüche, die mit der EMAS-Zertifizierung verbunden sind, dauerhaft zu erreichen. Die Erfüllung der ambitionierten Ziele wird engagiert betrieben, genauestens überprüft und mit der nachhaltigen Umweltpolitik des Unternehmens abgeglichen. Auf diese Weise stehen der Erhalt der Natur und die wirtschaftliche Nutzung ständig im Mittelpunkt.*

### GRUNDSATZ

Die Umweltpolitik und insbesondere die Verträglichkeit des Handelns in der Natur- und Kulturlandschaft der Schmittenhöhe bilden gemeinsam mit der Wirtschaftlichkeit und der sozialen Verantwortung die Grundpfeiler unserer betrieblichen Aktivitäten. Die Umweltpolitik ist damit integraler Bestandteil der Firmenphilosophie.

### LEISTUNGSUMFANG

Die Schmittenhöhebahn AG verpflichtet sich nachdrücklich zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung nach Vorgaben des EMAS sowie zur Einhaltung von relevanten Rechtsvorschriften und Umweltschutznormen. Wir sehen uns in der Verantwortung, negative Umwelteinwirkungen des wirtschaftlichen Handelns mit allen verfügbaren technischen, planerischen und organisatorischen Mitteln zu verringern.

### ABGRENZUNG

Die Überprüfung, Beurteilung und Steuerung der Umweltauswirkungen betreffen Natur und Landschaft sowie den technischen Umweltschutz, das sind Energieverbrauch, Schadstoff- und Lärm-Emissionen, Abwasser und Abfall.

### STELLENWERT IM UNTERNEHMEN

Umweltschutz ist Führungsaufgabe, deshalb fördern wir aktiv die Kompetenz und das Verantwortungsbewusstsein auf allen Ebenen der Schmittenhöhebahn AG durch Information, Schulungen und Motivation unseres Teams.

### UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Die Schmittenhöhebahn AG engagiert sich für die kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung des

eingeführten Umweltmanagementsystems. Mit Hilfe desselben werden die umweltrelevanten Wirkungen des Betriebs analysiert und Umweltziele detailliert festgelegt. Darauf basierend folgen der Entwurf eines Umsetzungsprogramms und die Regelung der Zuständigkeiten.

### ÜBERWACHUNG

Wir überwachen und beurteilen regelmäßig die Übereinstimmung unseres Handelns mit den gesetzten Umweltzielen. Umweltbelastende Wirkungen wirtschaftlicher Tätigkeiten werden kontinuierlich minimiert. Für neue Vorhaben, Aktivitäten, Abläufe und Geräte werden die ökologischen Aspekte im Voraus gewertet und beurteilt.

### UMFELD

Wir beziehen im Rahmen unserer Möglichkeiten Lieferanten, Auftragnehmer und Kunden in unsere Umweltziele ein. Dies gilt insbesondere bei der Beschaffung von Geräten und Material sowie bei der Ausschreibung von Aufträgen.

### INFORMATION

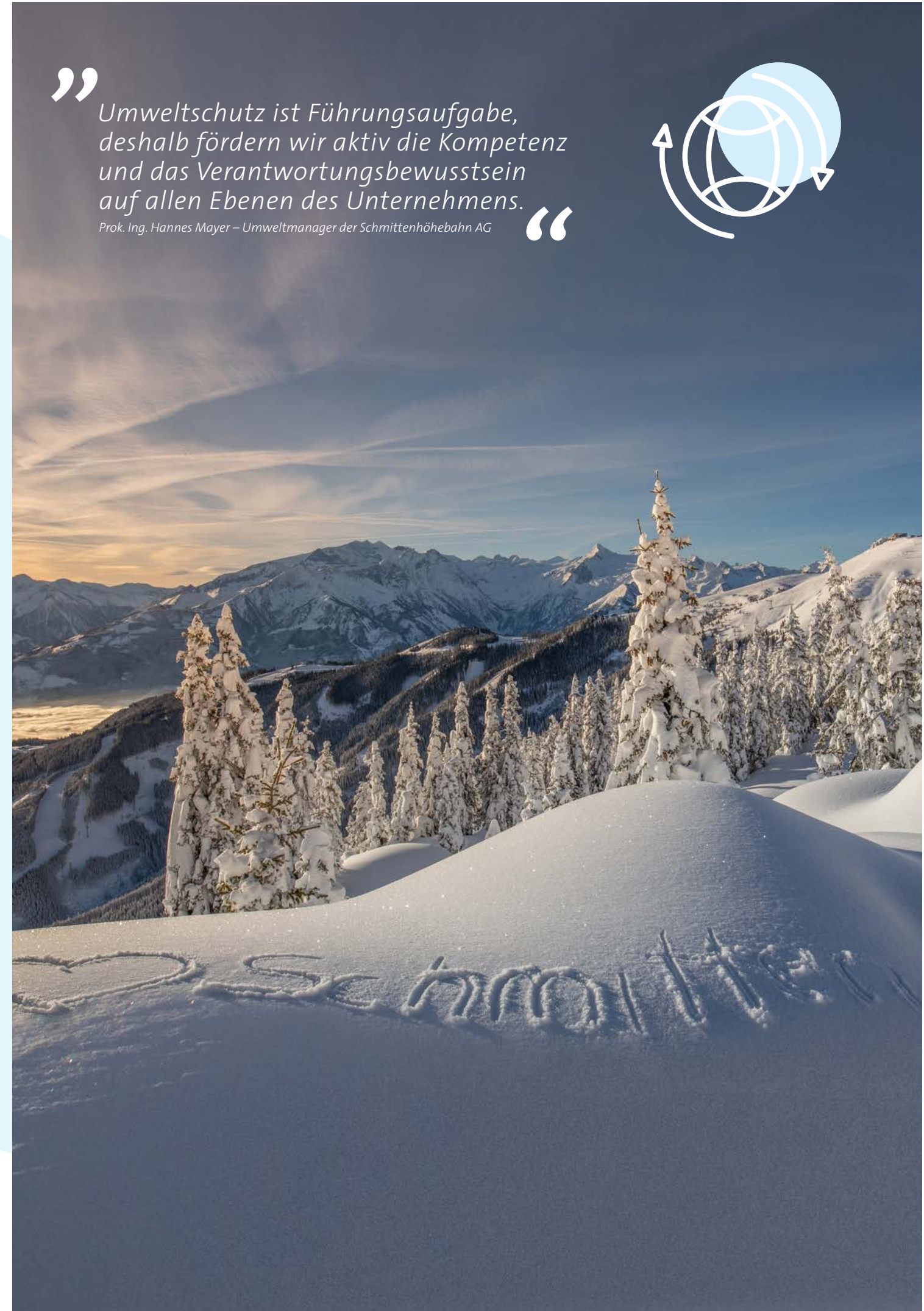
Transparenz ist einer der Pfeiler unserer Umweltpolitik. Die Öffentlichkeit wird über unsere umweltpolitischen Absichten in Kenntnis gesetzt. Wir informieren kontinuierlich über die Umweltaktivitäten der Schmittenhöhebahn AG und die erreichten Ergebnisse.

### ANPASSUNG UND ENTWICKLUNG

Wir stimmen unsere definierten Umweltziele und damit die ökologischen Erfordernisse an die Schmittenhöhebahn AG laufend aktiv auf die neuesten umwelttechnischen Erkenntnisse ab.

”Umweltschutz ist Führungsaufgabe, deshalb fördern wir aktiv die Kompetenz und das Verantwortungsbewusstsein auf allen Ebenen des Unternehmens.“

*Prok. Ing. Hannes Mayer – Umweltmanager der Schmittenhöhebahn AG*



”

Mit entsprechender extensiver Bewirtschaftung bzw. Pflege der Pistenflächen, bei denen die landwirtschaftliche Produktion im Regelfall nicht im Vordergrund steht, kann ein wertvoller Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt und zum Teil auch zum Artenschutz geleistet werden.

Dr. Helmut Wittmann, Biologe und Mitglied im Ökologiebeirat der Schmitenhöhebahn AG

“



# GEMEINSAM FÜR DIE UMWELT

## SCHMITTEN-UMWELTEAM UND EXTERNE EXPERTEN

Die Schmitenhöhebahn AG setzt in allen Unternehmensbereichen auf die Zusammenarbeit interner und externer Experten, um ihre ökologische Verantwortung bestmöglich wahrzunehmen.

### DAS UMWELTEAM

Dieses unternehmensinterne Team besteht aus mehreren Mitarbeitenden. So wird die Umweltverantwortlichkeit in allen Aufgabenbereichen der Schmitenhöhebahn AG fest verankert und die Einhaltung sämtlicher Vorgaben gewährleistet. Das Umweltteam ist 1. für die Einhaltung und den Ausbau des Umweltmanagementsystems verantwortlich, 2. informiert die Mitarbeitenden darüber, 3. besorgt die Dokumentation des Umweltmanagementsystems und die Aktualisierung relevanter Unterlagen.

### DER ÖKOLOGIEBEIRAT

Seit 2011 wird der Vorstand der Schmitenhöhebahn AG auf eigene Initiative vom Ökologiebeirat unterstützt und beraten. Gemeinsam mit externen Experten werden die schützenswerten und sensiblen Bereiche im Naturlebensraum Schmitenhöhe benannt, analysiert und daraus entsprechende Maßnahmen für die Bewirtschaftung abgeleitet.

### DIE ÖKOLOGISCHE BAUAUFSICHT

Beim Bau von Pisten, Wegen und Speicherteichen wird eine ökologische Bauaufsicht herangezogen und darauf geachtet, dass die Eingriffe in Natur und Umwelt möglichst gering gehalten bzw. entsprechende Ausgleichsmaßnahmen geplant und umgesetzt werden.



Ing. Michael Brüggli steht Ihnen als Umweltbeauftragter der Schmitenhöhebahn AG als Ihr Ansprechpartner bei Fragen gerne zur Verfügung

michael.brueggli@schmitten.at | T. +43 6542 789 170

## VORSTELLUNG DES UMWELTEAMS

| VERANTWORTUNGSBEREICH   | PERSONEN IM UNTERNEHMEN                                               |
|-------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| Vorstand                | Dr. Erich Egger                                                       |
| Umweltmanager           | Prok. Ing. Hannes Mayer                                               |
| Ökologiebeirat          | DI Fritz Pichler, Dr. Helmut Wittmann, Univ. Prof. Dr. Ulrike Pröbstl |
| Umweltbeauftragter      | Ing. Michael Brüggli                                                  |
| Abfallbeauftragter      | Peter Voithofer                                                       |
| Energiebeauftragter     | Günther Wegmayr                                                       |
| Brandschutzbeauftragter | Georg Dürlinger                                                       |

# EINFLÜSSE UND AUSWIRKUNGEN

## IST-ANALYSE UND WICHTIGSTE MASSNAHMEN FÜR DIE UMWELT

Im Jahr 2011 fiel der Startschuss zur systematischen Beschäftigung mit den Umweltauswirkungen durch das Unternehmen der Schmittenhöhebahn AG. Die anerkannte Umweltforscherin und Professorin an der Universität für Bodenkultur in Wien, Frau Dr. Ulrike Pröbstl, nahm die erste Umweltprüfung vor. Dem Audit folgte der erste Bericht im Jänner 2012, der die Ist-Analyse sämtlicher Flächen sowie die Stärken und Schwächen behandelte und so die Grundlage für die Verfahrensschritte des Umweltmanagements lieferte. Ein wichtiger Meilenstein war in der Folge die EMAS-Zertifizierung 2014. Seit der Erstprüfung werden die Auswirkungen auf die Umwelt laufend untersucht, bewertet und daraus Umweltziele abgeleitet. Frau Prof. Dr. Pröbstl gehört als erfahrene Expertin dem Schmitten-Ökologiebeirat an.

Die folgende Übersicht ist das Ergebnis der eingehenden Analyse für das Jahr 2020. Die darunter angeführte

Legende erleichtert das Verständnis aller angeführten Bewertungen.

| UMWELTASPEKT             |                                         |                                           | BEREICH                                                                                                                       | Verbesserungs-<br>potential | Umwelt-<br>auswirkung | Häufigkeit<br>(Anwendung) | PRIORITÄT | Bedeutung des<br>Umweltaspektes<br>für die Öffent-<br>lichkeit | Relevante<br>Gesetze,<br>Verordnungen<br>und Richtlinien |       |      |
|--------------------------|-----------------------------------------|-------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------|---------------------------|-----------|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------|------|
| DIREKTE                  | Emissionen                              | Luft                                      | Treibhausgase (Pisten-<br>präparierung, Schifffahrt<br>und Mitarbeiterverkehr)                                                | 3                           | 15                    | 10                        | mittel    | A                                                              | B                                                        |       |      |
|                          |                                         | Lärm                                      | Beschneigung                                                                                                                  | 1                           | 3                     | 2                         | gering    | B                                                              | C                                                        |       |      |
|                          | Nutzung und<br>Erzeugung<br>von Energie | Heizung                                   | Gas: Talstationen Zubringer-<br>bahnen   Wärmepumpe: Büro<br>und zellamseeXpress Talsta-<br>tion   Elektrisch: Div. Stationen | 1                           | 3                     | 2                         | gering    | C                                                              | B                                                        |       |      |
|                          |                                         | Strom                                     | 100 % erneuerbare Energie                                                                                                     | 3                           | 7                     | 10                        | niedrig   | A                                                              | B                                                        |       |      |
|                          |                                         | Wasser                                    | Trinkwasserversorgung                                                                                                         | 1                           | 3                     | 3                         | gering    | B                                                              | B                                                        |       |      |
|                          | Abfälle                                 | nicht gefähr-<br>liche Abfälle            | Speisereste,<br>Gewerbemüll                                                                                                   | 3                           | 7                     | 3                         | gering    | A                                                              | B                                                        |       |      |
|                          |                                         | gefährliche<br>Abfälle                    | Werkstattabfälle                                                                                                              | 1                           | 3                     | 2                         | gering    | B                                                              | C                                                        |       |      |
|                          | Notfall- und<br>Vorfalfrisiko           | Brand                                     | Vollschutz der Talstationen<br>Zubringerbahnen und<br>Mitarbeiterwohnhaus                                                     | 1                           | 100                   | 0,5                       | gering    | A                                                              | C                                                        |       |      |
| Kältemittel-<br>austritt |                                         | Kühlhäuser<br>Gastronomie                 | 0,5                                                                                                                           | 100                         | 0,5                   | gering                    | A         | C                                                              |                                                          |       |      |
| INDIREKTE                | Emissionen                              | Luft                                      | Treibhausgase<br>(Anreise der Gäste)                                                                                          | 1                           | 40                    | 3                         | niedrig   | A                                                              | B                                                        |       |      |
|                          | Beschaffung                             | Umsetzung<br>der Einkaufs-<br>richtlinien | Schmierstoffe, Öle<br>und Reinigungsmittel                                                                                    | 1                           | 3                     | 3                         | gering    | B                                                              | C                                                        |       |      |
|                          | Druck                                   | intern                                    | Kopier- und Hygienepapier                                                                                                     | 0,5                         | 3                     | 6                         | gering    | B                                                              | C                                                        |       |      |
|                          |                                         | extern                                    | Druckwerke Marketing                                                                                                          | 1                           | 6                     | 3                         | gering    | A                                                              | C                                                        |       |      |
| Priorität:               |                                         |                                           |                                                                                                                               | 0,1 – 100                   | gering                | 101 – 300                 | niedrig   | 301 – 800                                                      | mittel                                                   | 801 + | hoch |

Die wirtschaftliche Nutzung alpiner Bereiche braucht umweltverträgliche Lösungen, damit die wertvolle Kultur- und Naturlandschaft erhalten bleibt.

Zur Bewertung der einzelnen Bereiche wurden zuvor definierte Kriterien herangezogen. Die Berechnung der Priorität erfolgte über die Multiplikation der drei Bewertungsparameter (Verbesserungspotenzial x Umweltauswirkung x Häufigkeit) der einzelnen Umweltaspekte. Ergebnisse zwischen 0,1 und 100 werden als gering, zwischen 101 und 300 als niedrig, zwischen 301 und 800 als mittel und über 800 als hoch angezeigt. Zur besseren Übersicht sind die jeweiligen Felder farblich hinterlegt.

| Verbesserungs-<br>potential |               | Umwelt-<br>auswirkung |             | Häufigkeit<br>(Anwendung) |                            |
|-----------------------------|---------------|-----------------------|-------------|---------------------------|----------------------------|
| 0,2                         | keines        | 1                     | gering      | 0,5                       | weniger als<br>1 x im Jahr |
| 0,5                         | sehr geringes | 3                     | mittel      | 1                         | jährlich                   |
| 1                           | geringes      | 7                     | groß        | 2                         | monatlich                  |
| 3                           | mittel        | 15                    | ernst       | 3                         | saisonal                   |
| 6                           | hoch          | 40                    | sehr ernst  | 6                         | täglich                    |
| 10                          | sehr hoch     | 100                   | Katastrophe | 10                        | permanent                  |

Zusätzlich wurde eine Bewertung der Aspekte in Hinblick auf die Meinung interessierter Parteien und einschlägiger Umweltvorschriften durchgeführt. Als interessierte Parteien gelten zum Beispiel Grundeigentümer, NGOs, Familien der Mitarbeitenden, Gäste und mit der Thematik befasste Wissenschaftler. Die Erkennung und Beschreibung von Anknüpfungspunkten zur Schmittenhöhebahn AG führt infolge des erkannten Handlungsbedarfs zu konkreten Managementüberlegungen.

| Bewertung des Umwelt-aspektes für die Öffentlichkeit |                    | Relevante Gesetze, Verordnungen und Richtlinien |                                                                                                                                       |
|------------------------------------------------------|--------------------|-------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| A                                                    | hohe Priorität     | A                                               | Notwendiger Handlungsbedarf                                                                                                           |
| B                                                    | mittlere Priorität | B                                               | Geringer Handlungsbedarf (längerfristig sind noch geringfügige interne Maßnahmen möglich – gesetzliche Regelungen werden eingehalten) |
| C                                                    | geringe Priorität  | C                                               | Kein Handlungsbedarf (erreichten Status halten)                                                                                       |

## SCHLUSSFOLGERUNGEN UND MASSNAHMEN

Die Zertifizierungen nach EMAS und ISO 14001 für das Schmitten-Umweltmanagement sind Bestätigung und Ansporn für laufende Analysen und Maßnahmen im Bereich der Umwelteinwirkung, die ihren Ausdruck im aktuellen Umweltprogramm 2020 (ab Seite 30) finden. Die drei wichtigsten Punkte sind:

- VERRINGERUNG VON EMISSIONEN UND LUFTGÜTEVERBESSERUNG**  
Durch die Anschaffung von energiesparenden Hybrid-Pistenbullys und den Einsatz von E-Mobilität auf der Piste wird diesem Anliegen aktuell Rechnung getragen.
- VERSTÄRKTE GEWINNUNG ERNEUERBARER ENERGIE**  
Um eine weitere Flächenversiegelung zu vermeiden, werden bestehende, unternehmenseigene Gebäudeflächen für die Anbringung von Photovoltaik-Anlagen genützt.
- ÖKOLOGISCH SINNVOLLE VERKEHRS-ANGEBOTE FÜR GÄSTE**  
Es liegt in der Natur der Sache, dass das Reiseverhalten von Gästen, die die Einrichtungen der Schmittenhöhebahn AG nützen wollen, nur mittelbar durch Angebote beeinflusst werden kann. Eine zusätzliche Haltestelle der Lokalbahn wurde geschaffen; die Kosten für den regionalen Skibus, der in Kooperation mit einem externen Unternehmen betrieben wird, werden von der Schmittenhöhebahn AG getragen. Im Sommer bietet die Mobilitätskarte, welche beim Aufenthalt in der Region inklusive ist, die kostenlose Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel im Raum Pinzgau.

# ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

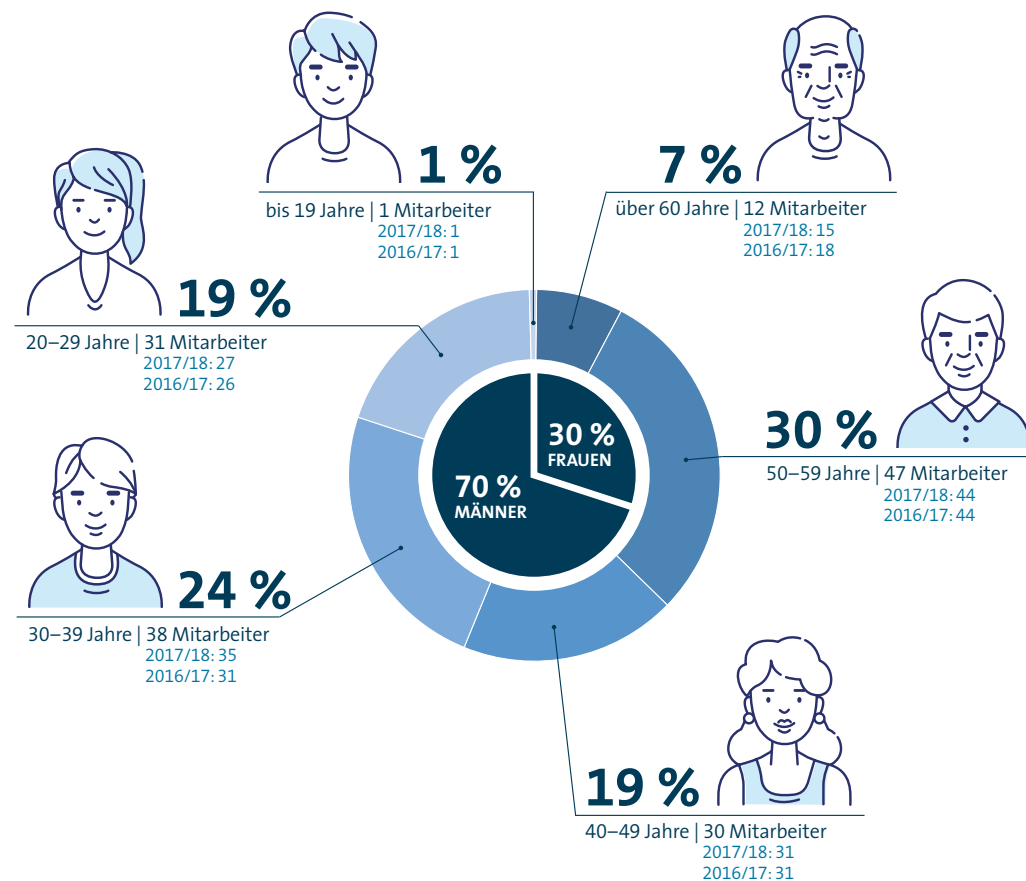
## BEREITS ERFOLGTE VERBESSERUNGEN UND POTENZIAL

*Kennzahlen ermöglichen die objektivierte Verfolgung von Entwicklungen und damit verbunden wertvolle Aussagen, die Verbesserungen und Potenzial übersichtlich darstellbar machen. Der Berichtszeitraum für die nachfolgenden Kennzahlen sowie die Vergleichszahlen aus dem Vorjahr wurde jeweils für eine Sommer- und Wintersaison definiert, wobei der Sommer mit dem 1. Mai startet und der Winter vom 1. November bis zum 30. April des Folgejahres festgelegt wurde. Folgende sieben Bereiche wurden eingehend untersucht: Mitarbeitende, Flächeninanspruchnahme, Mobilität, Gastronomie, Energie, Wasser und Abfallwirtschaft.*

### 1. MITARBEITENDE

Im Geschäftsjahr 2018/19 waren bei der Schmittenhöhebahn AG durchschnittlich 256 Mitarbeitende (Vorjahr 240) beschäftigt (wöchentliche Berechnung inklusive Vorstand). Die 130 ganzjährig beschäftigten Mitarbeitenden (Vorjahr 125) wurden während der Wintersaison von bis zu 225 Mitarbeitenden (Vorjahr 220), in der Sommersaison von bis zu 95 Mitarbeitenden (Vorjahr 77) saisonal unterstützt. Aktuell beschäftigt die Schmittenhöhebahn AG drei Lehrlinge in der Ausbildung zum Seilbahn-

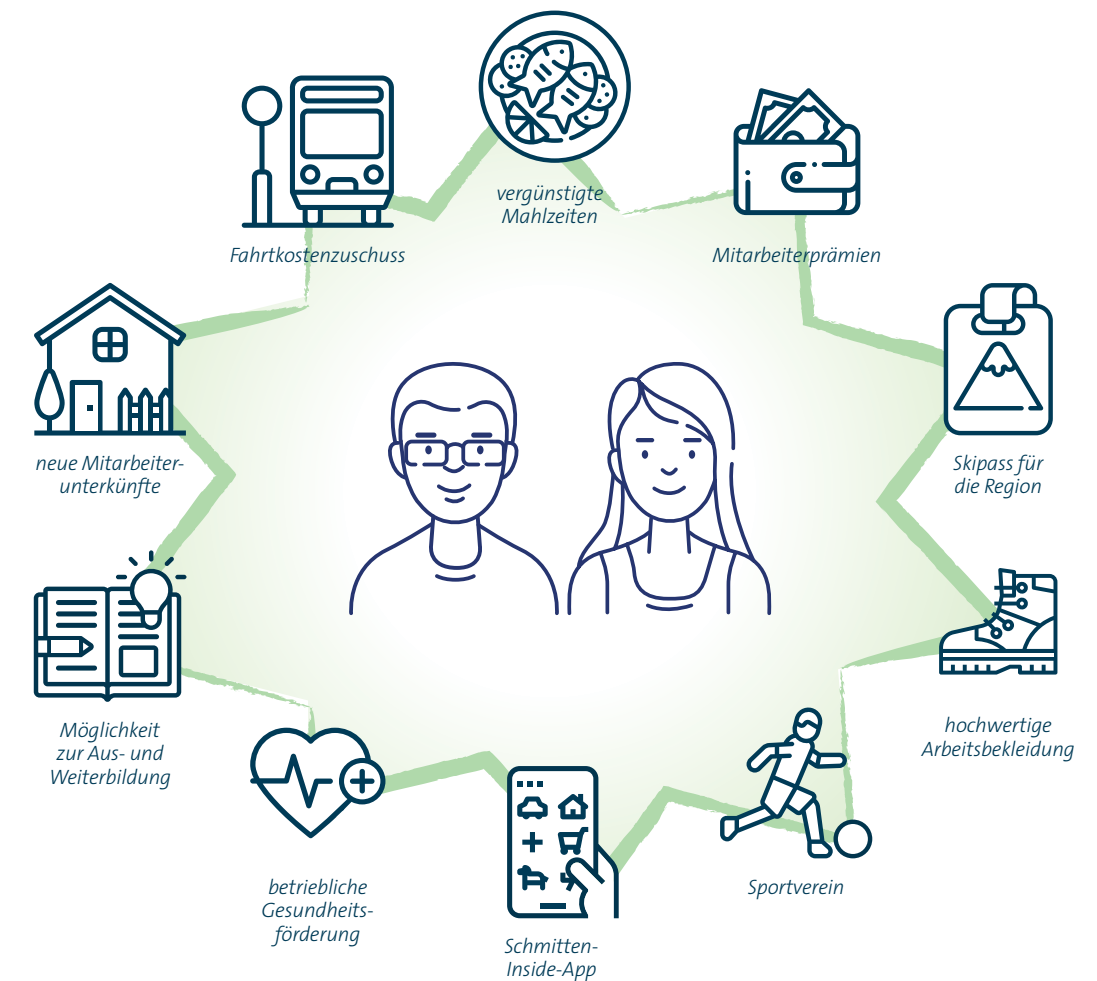
techniker (1. bzw. 3. Lehrjahr), ein weiterer Lehrling wird in diesem Jahr noch folgen. Im Unternehmen fanden 2018/19 also mehr Menschen Arbeit als im Jahr davor. Ein Blick auf die Altersstruktur der Stamm-Mitarbeitenden lässt erkennen, dass durch die erfolgten Neueinstellungen vor allem die Altersgruppe der 20- bis 40-Jährigen gewachsen ist. Der Anteil der über 60-Jährigen hat sich in den vergangenen drei Jahren von 12 auf 7 Prozent reduziert.



### SCHMITTENHÖHE-BONUSLEISTUNGEN

Gegenseitige Wertschätzung, respektvolles Miteinander und ausgezeichnete Arbeitsatmosphäre sind Kernan-

liegen der Schmittenhöhebahn AG. Deshalb bietet das Unternehmen Mitarbeitenden folgende Benefits:



### ANGEBOTE AUS- UND WEITERBILDUNG

Gezielte Aus- und Weiterbildung fördert die Kompetenz der Mitarbeitenden und verstärkt die Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Deshalb nahmen im Jahr 2018/19 zahlreiche Mitarbeitende erneut an verschiedensten Kursen und Seminaren teil. Zu den Fortbildungsthemen gehören Maschinistenkurse, Betriebsleiterseminar, Brandschutzwart-Fortbildung, unterschiedliche Fachausbildungen und Fortbildungskurse von Firmen und das

bewährte Projekt „Schmitten-Serviceschmiede“ zur Verbesserung von Serviceorientierung und Servicequalität.

Besondere Erwähnung verdient das Weiterbildungsprojekt „Snowledge“ der Universität Innsbruck, das sich speziell an Seilbahnunternehmen richtet. An diesem Projekt nahmen bzw. nehmen sechs Mitarbeitende der Schmittenhöhebahn AG teil.

2. FLÄCHENINANSPRUCHNAHME

Die Schmittenhöhebahn AG nützt Flächen für touristische Zwecke, insbesondere für den alpinen Wintersport. Der nachhaltigen und schonenden Pistenpflege wird im Winter wie im Sommer besonderes Augenmerk geschenkt. Der Fokus liegt neben der perfekten Präparierung und größtmöglichen Sicherheit für Gäste auf dem Erhalt eines vielfältigen Lebensraumes für eine beträchtliche Anzahl von Tieren und Pflanzen.

LIFT- UND SEILBAHNBETRIEB

Aktuell werden von der Schmittenhöhebahn AG im Winter 28 Seilbahn- und Liftanlagen betrieben. Im Sommer werden sechs davon als Sommerbergbahnen angeboten. Insgesamt können mit allen Anlagen pro Stunde 52.749 Personen auf die Schmittenhöhe transportiert werden. In der Wintersaison 2018/19 wurden die Anlagen von Gästen im Skigebiet mehr als 10.417.203 Mal genützt. Im Sommer 2019 waren es mit den sechs in Betrieb befindlichen Anlagen rund 482.100 Beförderungen. Im Sinne einer nachhaltigen Energiewirtschaft werden sämtliche Seilbahnen der Schmittenhöhebahn AG mit Strom aus 100 % erneuerbaren Energien betrieben.

| ANLAGE                      | TYP                   | Seehöhe Talstation | Seehöhe Bergstation | Höhen-differenz | Kapazität | Fahrzeit in min |
|-----------------------------|-----------------------|--------------------|---------------------|-----------------|-----------|-----------------|
| areitXpress                 | Kabinenbahn, 10 Pers. | 766                | 1.400               | 634             | 3.600     | 7               |
| Areitbahn II                | Kabinenbahn, 6 Pers.  | 1.404              | 1.713               | 309             | 2.400     | 4               |
| Areitbahn III               | Kabinenbahn, 6 Pers.  | 1.713              | 1.901               | 188             | 2.400     | 4               |
| Bambilift                   | Seillift              | 762                | 770                 | 8               | 720       | 2               |
| Breiteckbahn                | 6er Sesselbahn        | 1.676              | 1.901               | 225             | 3.200     | 4               |
| cityXpress                  | Kabinenbahn, 4 Pers.  | 782                | 1.328               | 546             | 1.750     | 5               |
| Ebenbergbahn                | 2er Sesselbahn        | 776                | 1.020               | 244             | 1.198     | 5               |
| Enzianlift                  | Seillift              | 1.310              | 1.330               | 20              | 712       | 1               |
| Fallegglift                 | Schlepplift           | 953                | 1.023               | 70              | 1.209     | 2               |
| Glocknerbahn                | 8er Sesselbahn        | 1.388              | 1.579               | 191             | 3.700     | 4               |
| Hahnkopflift                | Schlepplift           | 1.768              | 1.858               | 90              | 1.438     | 3               |
| Hirschkogel-Express         | 4er Sesselbahn        | 1.321              | 1.710               | 389             | 2.600     | 5               |
| Hochmaibahn                 | 6er Sesselbahn        | 1.382              | 1.764               | 382             | 3.000     | 4               |
| Hochzellerbahn              | 2er Sesselbahn        | 1.892              | 1.928               | 36              | 1.205     | 3               |
| Kapellenbahn                | 4er Sesselbahn        | 1.757              | 1.968               | 211             | 2.394     | 5               |
| Kettingbahn                 | 6er Sesselbahn        | 1.656              | 1.968               | 312             | 3.200     | 4               |
| Osthanglift                 | Schlepplift           | 1.674              | 1.833               | 159             | 824       | 3               |
| Schmidolinlift              | Seillift              | 960                | 974                 | 14              | 720       | 1               |
| Schmiedhoflift              | Schlepplift           | 1.679              | 1.763               | 84              | 1.440     | 2               |
| Schmittenhöhebahn           | Pendelbahn            | 945                | 1.955               | 1.010           | 325       | 6               |
| Sonnenalmbahn               | Pendelbahn            | 947                | 1.375               | 428             | 700       | 3               |
| Sonnengratbahn              | 4er Sesselbahn        | 1.697              | 1.920               | 223             | 2.016     | 5               |
| Sonnkogelbahn               | 3er Sesselbahn        | 1.383              | 1.835               | 452             | 2.158     | 6               |
| trassXpress                 | Kabinenbahn, 8 Pers.  | 943                | 1.901               | 958             | 2.400     | 9               |
| Zauberteppich Drachentunnel | Förderband            | 1.412              | 1.419               | 7               | 1.440     | 1               |
| Zauberteppich Schüttwiese   | Förderband            | 758                | 770                 | 12              | 1.440     | 2               |
| zellamseeXpress Sektion I   | Kabinenbahn, 10 Pers. | 863                | 1.119               | 256             | 2.280     | 3               |
| zellamseeXpress Sektion II  | Kabinenbahn, 10 Pers. | 1.119              | 1.920               | 801             | 2.280     | 9               |
|                             |                       |                    |                     |                 |           | 52.749          |

PISTENPFLEGE WINTER

Im Winter wird täglich eine Fläche von rund 182 Hektar präpariert. Dabei kommen 16 moderne Pistenfahrzeuge, 8 davon mit Seilwinde zur Traktionsunterstützung, zum Einsatz. Die Pistenpräparierung erfolgt aus Sicherheitsgründen ausschließlich zu Zeiten außerhalb des Skibetriebs. Für mit Windenmaschinen zu präparierende Bereiche werden zusätzliche Abspermaßnahmen getroffen, um das Einfahren von Skifahrern zu verhindern.

Sämtliche Bereiche am Berg, die für den Skisport vorgesehen sind, werden mit Randmarkierungstafeln versehen. Außerhalb dieser gekennzeichneten Pisten stellt das Skifahren nicht nur ein erhöhtes Sicherheitsrisiko, sondern auch eine Beeinträchtigung von Pflanzen und Tieren dar!

Die Schmittenhöhebahn AG unterstützt seit 2007 die Kampagne der Salzburger Landesregierung, Respektiere deine Grenzen, die die Zahl der Variantenskipfahrer minimieren soll. Die inhaltlich leicht zugängliche Aufklärung über die wichtigen Bedürfnisse von Flora und Fauna sorgen für eine nachhaltige Sensibilisierung der Skifahrer, die durch Verbote allein nicht erreicht werden könnte.

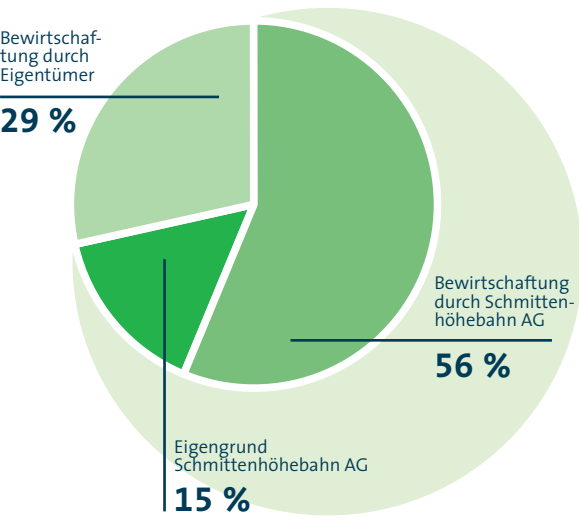
PISTENPFLEGE SOMMER

Auf welche Weise Skipisten während des Sommers genutzt werden, hat einen direkten Einfluss auf die Biodiversität und den Wert des Lebensraums für Pflanzen und Tiere. Der Einfluss durch Schneeerzeugung und regelmäßige Präparierung ist hinsichtlich der Vegetation nachweislich gering. Mit 56 Prozent Bewirtschaftung der Flächen durch die Schmittenhöhebahn AG und 15 Prozent Eigengrund kann das Unternehmen durch Maßnahmen im Dünge- und Mähregime deutlich positive Veränderungen im Bereich Natur- und Artenschutz bewirken. Je nach Gelände werden Teile der Pistenfläche im Sommer beweidet, gemäht oder gemulcht und nur nach Bedarf gedüngt. Aufgrund der extensiven Bewirtschaftung werden die Pistenbereiche großteils nur einmal gemäht, wobei der Schnittzeitpunkt möglichst spät und die Schnitthöhe möglichst hoch gewählt werden. Diese Maßnahmen ermöglichen direkt den Erhalt und die Entwicklung von wertvollen Lebensräumen für die Tier- und Pflanzenwelt. Detaillierte Informationen sind der von der Schmittenhöhebahn AG veranlassten und

Durch die Wiederbelebung der seit 1998 stillgelegten Skiabfahrt vom Ronachkopf in Thumersbach im Winter 2014/15 wurde ein zusätzliches Angebot für Skitourengeher und Schneeschuhwanderer geschaffen. Somit steht im Winter eine 2.500 Meter lange Panorama-Skiroute bereit, für deren regelmäßige Präparierung die Schmittenhöhebahn AG ein Pistengerät zur Verfügung stellt.



2019 veröffentlichten Studie „Ökologisches Pistenmanagement. Zur Biodiversität von Skipisten auf der Schmittenhöhe“ zu entnehmen. Die Studie kann bei der Schmittenhöhebahn AG angefordert oder online eingesehen werden.



3. MOBILITÄT

In diesem Punkt werden der Fuhrpark auf der Skipiste, die Schifffahrt auf dem Zeller See, die Arbeitswege der Mitarbeitenden, aber auch das Reiseverhalten von Gästen genauer betrachtet. Nicht zuletzt werden durch den verstärkten Einsatz von E-Mobilität Verringerungen im Bereich Emissionen erreicht.



FUHRPARK AUF DER PISTE

Die winterliche Pistenpflege ist nachvollziehbar der größte Verursacher von Emissionen. Die unterschiedlichen Witterungs- und Schneeverhältnisse bieten hier auch wenig Eingriffsmöglichkeiten. Die Schmittenhöhebahn AG sorgt allerdings aktiv dafür, dass durch den **regelmäßigen Austausch der Pistengeräte auf den neuesten Stand der Technik und die Verwendung modernster Antriebssysteme** die Kennzahlen in diesem wichtigen Bereich laufend verbessert werden.

Seit mehreren Jahren werden in Zusammenarbeit mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft **alternative Antriebsmöglichkeiten für Pistengeräte und Skidoos** getestet. Ein mit Biogas betriebenes Pistengerät wurde in Kooperation mit dem Hersteller, Biogaslieferanten und der TU Wien bereits zu Studienzwecken eingesetzt. Weitere Sparpotenziale liegen im **ökonomischen Fahren** und dem **Einsatz von Schneehöhenmessgeräten**, die die Einsatzzeit von Pistengeräten nachweislich und deutlich reduzieren.

SCHIFFFAHRT AUF DEM ZELLER SEE

Mit der Schifffahrt auf dem Zeller See bietet die Schmittenhöhebahn AG sommers wie winters ein zusätzliches, besonders attraktives Freizeitangebot. Die aus vier Schiffen bestehende Flotte steht für Panorama-Rundfahrten (MS Schmittenhöhe und Kaiserin Elisabeth), Überfahrten

(MS Großglockner), Nostalgiefahrten (Nostalgieschiff Libelle) und Charterfahrten zur Verfügung. Im Winter erfreuen sich im Rahmen des Sternenadvents die Sternenschifffahrten und die Osterrundfahrten am Ende der Wintersaison auf dem Zeller See großer Beliebtheit.

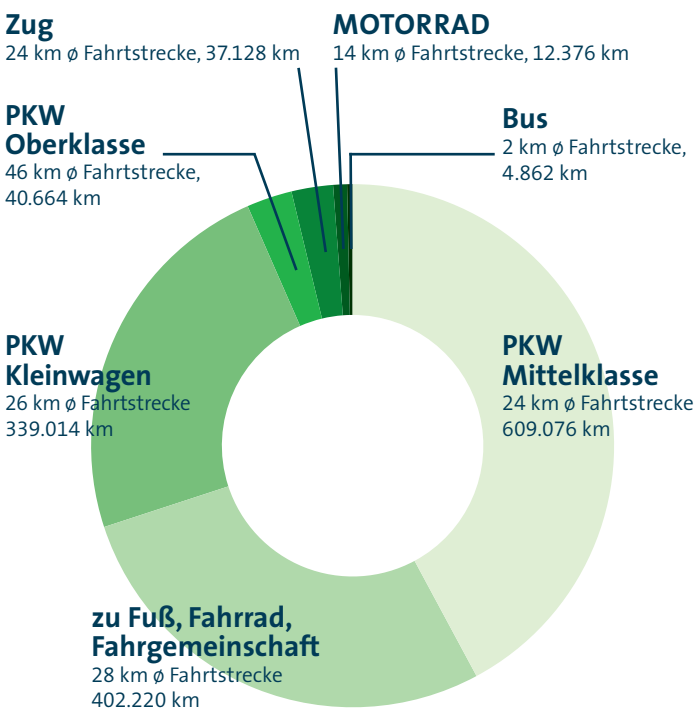
KRAFTSTOFFVERBRAUCH IM ÜBERBLICK

| KRAFTSTOFFVERBRAUCH IN LITER | 2019/20 | Differenz Vorjahr | 2018/19 | Differenz Vorjahr | 2017/18 |
|------------------------------|---------|-------------------|---------|-------------------|---------|
| Diesel                       | 439.117 | -21 %             | 556.006 | 12 %              | 495.218 |
| Fahrzeuge                    | 400.776 | -22 %             | 512.806 | 12 %              | 456.268 |
| Schifffahrt                  | 38.341  | -11 %             | 43.200  | 11 %              | 38.950  |
| Benzin                       | 5.000   | -41 %             | 8.541   | 21 %              | 7.076   |
| Kraftstoff gesamt            | 444.117 | -21 %             | 564.547 | 12 %              | 502.294 |

Die Reduktion des Kraftstoffverbrauchs vom Vorjahr zum heurigen Berichtsjahr ergibt sich durch die deutliche Verkürzung der Wintersaison von 143 Betriebstagen 2018/19 auf 111 Betriebstage 2019/20 aufgrund der behördlichen Schließung im Frühjahr 2020.

WEGE ZUR ARBEIT VON MITARBEITENDEN

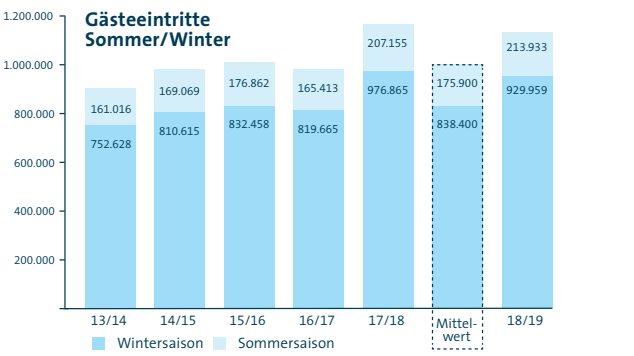
Um einen Überblick über die Arbeitswege von Mitarbeitenden zu erhalten, wurde im Sommer 2020 erstmals eine anonyme Befragung mittels der Schmitten-Inside-App, dem internen Kommunikations-System für alle Mitarbeitenden, durchgeführt. Mit der Hochrechnung der Ergebnisse auf die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl von 256 konnte eine repräsentative Abbildung der Arbeitswege erstellt werden. Für die Wintersaison kann allerdings davon ausgegangen werden, dass die Anzahl der Mitarbeitenden, die eine Fahrgemeinschaft nützen, tatsächlich höher ist. Um dauerhaft einen besseren Überblick der Arbeitswege zu erhalten und eine vertiefte Bewusstseinsbildung bei Mitarbeitenden zu erreichen, sollen regelmäßige Umfragen mittels der Schmitten-Inside-App durchgeführt werden.



AN- UND ABREISE VON GÄSTEN

Ein Großteil der Gäste, die die Angebote der Schmittenhöhebahn AG nützen, reist mit dem eigenen Pkw an. An den Talstationen der Zubringerbahnen areitXpress, Schmittenhöhebahn/trassXpress, Sonnenalmbahn und zellamseeXpress stehen kostenfreie Parkplätze zur Verfügung. Für Gäste, die im Zentrum von Zell am See untergebracht sind, ist die Zubringerbahn cityXpress innerhalb weniger Gehminuten erreichbar. Es besteht daneben das Angebot des öffentlichen Verkehrs: **Zell am See-Kaprun ist auf umweltfreundliche und stressfreie Art mit der Bahn erreichbar.** Mit dem Start der Wintersaison 2020/21 wird zudem ein Stadtbus eingesetzt, der Gäste von mehreren Stationen im Ortszentrum zur Talstation befördert. Des Weiteren können Gäste im Winter das **sehr gut ausgebaute, regionale Skibusnetz** mit einem gültigen Skipass kostenfrei nützen. Auch die **Fahrten mit der Pinzgauer Regionalbahn** zwischen Zell am See und Niedersill sind im gültigen Skiticket inkludiert. **Eine**

Haltestelle der Bahn – die auf Initiative und unter wesentlicher finanzieller Beteiligung der Schmittenhöhebahn AG geschaffen wurde – befindet sich direkt an der areitXpress Talstation. Es liegt in der Natur der Sache, dass Gäste nicht zur Benützung des öffentlichen Mobilitätsangebots gezwungen werden können. Das sehr gute Verkehrsnetz soll aber vermehrt zum bewussten Umstieg vom eigenen Pkw auf den ÖPNV anregen.



ELEKTRO-MOBILITÄT

Der verstärkte Einsatz von E-Mobilität ist der Schmittenhöhebahn AG ein großes Anliegen. Gästen, die mit einem Elektro-Auto anreisen, stehen an der Talstation des areitXpress Elektro-Ladestationen kostenlos zur Verfügung. Ein E-Skidoo wird von der Pistenrettung einge-

setzt und seit 2016 verringern Hybrid-Pistengeräte die Emittierung von Schadstoffen. Darüber hinaus bieten im E-Motocross Park auf der Schmittenhöhe mehrere hochwertige Elektro-Motorbikes grünen Fahrspaß für Groß und Klein.

## 4. GASTRONOMIE



Auf der Schmittenhöhe sorgen insgesamt 23 traditionelle und moderne Hütten und Restaurants, vom Selbstbedienungs- bis zum exklusiven Bergrestaurant, für das leibliche Wohl der Gäste. Die Schmittenhöhebahn AG betreibt davon im Winter 8 und im Sommer 5 Einkehrmöglichkeiten mit intensiviertem Fokus auf den regionalen Bezug des Angebots.

Besonders das **Sonnkogel Restaurant** hat sich in den letzten Jahren zunehmend der regionalen Kräuterküche verschrieben. Dabei punktet das Restaurant unter der Führung von TEH-Praktiker Alfred Bürki mit selbstgemachten Spezialitäten aus der feinen Kräuterküche, raffiniert kombiniert mit typischen Pinzgauer Schman-kerl und deftiger Hausmannskost.

Die **AreitAlm** zählt zu den ausgewählten Betrieben der **Via Culinaria – Genussweg für Hüttenhocker**. Diese kulinarische Initiative der Salzburger Land Tourismus GmbH stellt insgesamt 24 Adressen vor, die exemplarisch für den besonderen, lokalen Genuss auf Salzburger Alpen stehen. Ausgezeichneter gastronomischer Service erwartet Gäste auch an Bord der MS Schmittenhöhe auf dem Zeller See. Während der Rundfahrten werden Getränke, Kaffeespezialitäten und Speisen aus der Kombüse serviert.

| NAHRUNGSMITTEL (Portionen) | So 2019<br>Wi 19/20 | Differenz<br>Vorjahr | So 2018<br>Wi 18/19 | Differenz<br>Vorjahr | So 2017<br>Wi 17/18 |
|----------------------------|---------------------|----------------------|---------------------|----------------------|---------------------|
| Sommersaison               | 46.275              | 5 %                  | 44.267              | 37 %                 | 32.323              |
| Wintersaison               | 245.656             | -7 %                 | 262.896             | -5 %                 | 276.276             |

## 5. ENERGIE



Die Schmittenhöhebahn AG gehört zu den Pionieren im Bereich der technischen Pistenbeschneung. Die ersten Schneiversuche wurden vor 40 Jahren gestartet, heute können im Winter 100 Prozent des Skigebiets beschneit werden. Diese Errungenschaft ist die unabdingbare Voraussetzung für einen sicheren Saisonstart sowie die Garantie für höchste Pistenqualität während der gesamten Saison – sie ist somit die Basis für erfolgreichen Wintertourismus überhaupt. Wichtigkeit und Bedarf spiegeln sich in der Energiebilanz: Der überwiegende Teil des Energieverbrauchs der Schmittenhöhebahn AG resultiert aus der technischen Beschneung der Pistenanlagen.

Der Energieverbrauch der Seilbahn- und Liftanlagen ist vom Befüllungsgrad, der Fahrgeschwindigkeit und Wettereinflüssen abhängig. Bei geringem Gästeaufkommen werden Energiebedarf und Kosten durch die Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit bzw. der Fahrbetriebsmittel möglichst optimiert.

### SCHMITTENHÖHEBAHN AG MIT 100 % ÖKOSTROM

Wichtig: Auch durch den Bezug von sauberer, elektrischer Energie entstehen indirekte (Schadstoff-)Emissionen! Um diese so gering wie möglich zu halten, hat sich die Schmittenhöhebahn AG für den Energieanbieter Salzburg AG entschieden, der das Unternehmen zu 100 Prozent mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen versorgt. Mehr als 85 Prozent des gelieferten Stroms wird aus Wasserkraft gewonnen, mehr als 10 Prozent aus Windenergie! Das entsprechende Zertifikat finden Sie auf der folgenden Seite.

| STROMVERBRAUCH (Ökostrom in kWh) | So 2019<br>Wi 19/20 | Diff.<br>Vorjahr | So 2018<br>Wi 18/19 | Diff.<br>Vorjahr | So 2017<br>Wi 17/18 |
|----------------------------------|---------------------|------------------|---------------------|------------------|---------------------|
| Beschneigungsanlage              | 6.469.457           | -8 %             | 7.026.379           | 3 %              | 6.805.857           |
| Seilbahn                         | 5.723.788           | 8 %              | 5.305.599           | 6 %              | 4.994.784           |
| Gastronomie                      | 1.082.269           | -10 %            | 1.204.388           | 11 %             | 1.088.375           |
| <b>Strom gesamt</b>              | <b>13.275.514</b>   | <b>-2 %</b>      | <b>13.536.366</b>   | <b>5 %</b>       | <b>12.889.016</b>   |

### ERZEUGTE ENERGIE

Im Sommer 2013 ging die Schmittenhöhebahn AG mit der größten gebäudeintegrierten Photovoltaikanlage Österreichs ans Netz. Heute liefert die Anlage mit einer Gesamtmodulfläche von 2.750 Quadratmetern sauberen Strom. An Gebäuden der 2013 errichteten Glocknerbahn und am 2016/17 eröffneten zellamseeXpress

wurden Photovoltaikpaneele direkt in die Fassade bzw. das Dach integriert.

Der in der Tabelle „Erzeugte Energie“ erkennbare Rückgang von 27 Prozent beruht auf der Tatsache, dass die PV-Anlage auf dem Dach der Areitbahn II Talstation aufgrund von Unwetter stark beschädigt wurde.

| ERZEUGTE ENERGIE (Ökostrom in kWh) | Jahr 2019/20 | Diff.<br>Vorjahr | Jahr 2018/19 | Diff.<br>Vorjahr | Jahr 2017/18 |
|------------------------------------|--------------|------------------|--------------|------------------|--------------|
| Photovoltaik                       | 169.618      | -27 %            | 231.432      | 4 %              | 223.364      |





# ÖKOSTROM

Die Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation bestätigt, dass die gelieferte Strommenge zu 100 % aus erneuerbaren Energieträgern erzeugt und dem Stromnetz zugeführt wird.

## Schmittenhöhebahn AG

Salzachtal Bundesstraße 7  
5700 Zell am See

Diese Bestätigung gilt bis 31. Dezember 2021.

*ppa Mader*  
Ing. Kurt Nadeje  
Salzburg AG Vertrieb

*ppa Mader*  
Prof. Dr. Siegfried Müllegger  
Salzburg AG Energiehandel



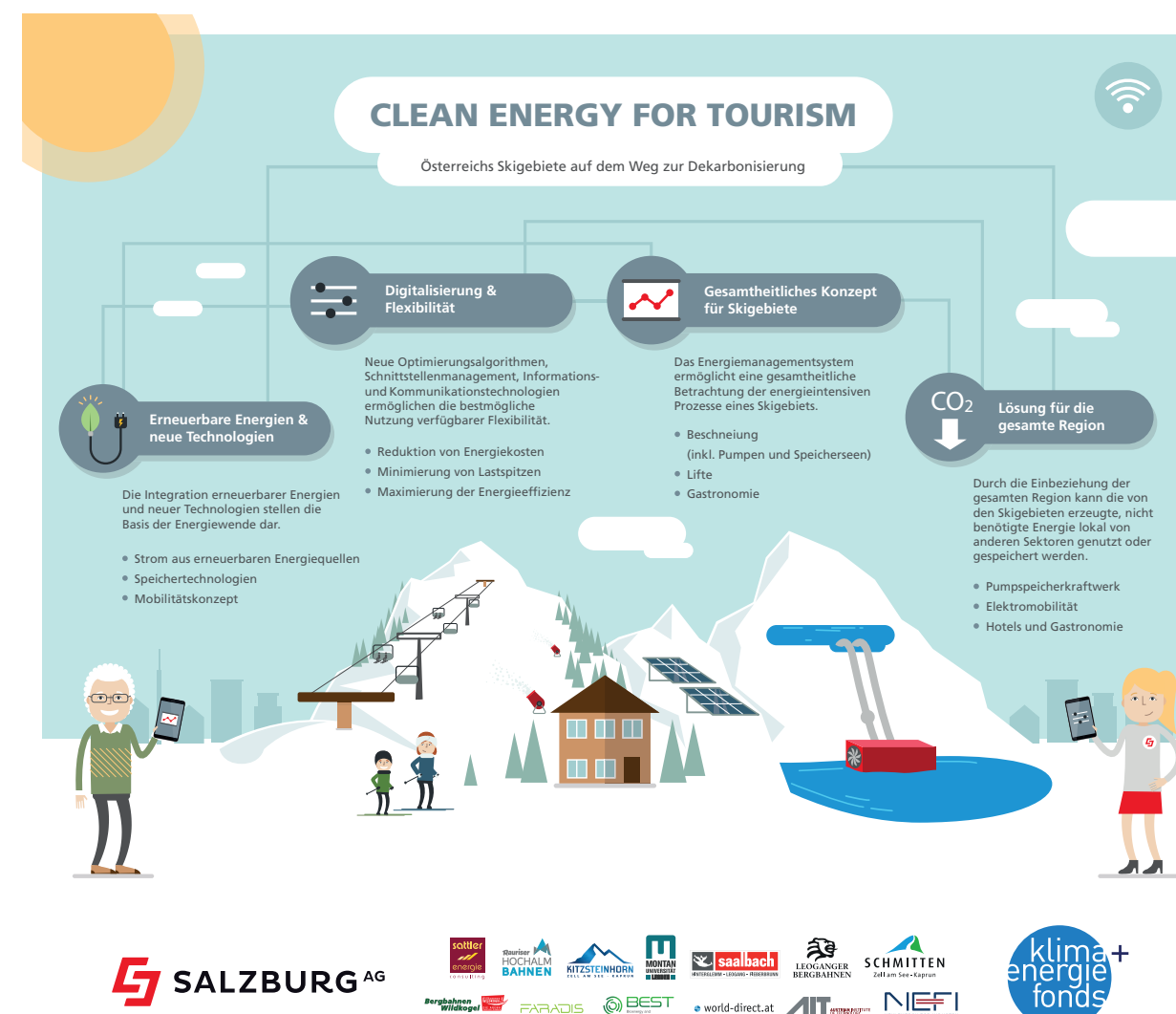
## CLEAN ENERGY 4 TOURISM (CE4T)

Das Leuchtturmprojekt des Unternehmens Salzburg AG beschäftigt sich intensiv mit der Entwicklung und Testung von innovativen Technologien und Produkten zur **Dekarbonisierung von Skigebieten**. Mehrere renommierte Skigebiete im Land Salzburg wurden bereits mit modernster Energiesteuerungstechnik ausgestattet. Die Hauptaufgabe des Projekts CE4T ist die Entwicklung von Optimierungsalgorithmen und Werkzeugen, die die geforderte Flexibilität aufzeigen, ausschöpfen und eine systemweite Optimierung ermöglichen sollen.

Die **integrative, systematische Optimierung in den Bereichen Skigebiet, Energiesystem und Strommarkt** stellt den zentralen und innovativen Ansatz des Projekts dar,



dessen endgültige Ergebnisse auch auf industrielle Bereiche übertragbar sein sollen. Erste Monitorings und Optimierungen wurden bereits erfolgreich abgeschlossen – **das mit mehr als vier Millionen Euro finanzierte Projekt wird bis zum März 2022 fortgeführt werden.**



## 6. WASSER

### SCHNEIWASSER UND PRODUZIERTER SCHNEE

Bei der Schneeerzeugung wird Wasser nicht verbraucht, sondern lediglich genutzt, denn es gelangt als Schmelzwasser und durch Verdunstung wieder in den natürlichen Kreislauf zurück. Das Wasser für die Beschneigung der Skipisten auf der Schmittenhöhe wird aus dem Zeller See, der Salzach und dem Schmittenbach bezogen – insgesamt dürfen pro Jahr für die Beschneigung der Pistenflächen maximal

716.000 Kubikmeter Wasser verwendet werden, dieser Wert wird jedoch aufgrund der ressourcenschonenden Bewirtschaftung deutlich unterschritten. Um bei den entsprechenden Witterungsverhältnissen möglichst effektiv beschneien zu können, stehen am Berg Speicherteiche und unterirdische Tagesspeicher mit einem Fassungsvermögen von rund 294.000 Kubikmetern zur Verfügung.

| MENGE (m³)   | Winter 2019/20 | Diff. Vorjahr | Winter 2018/19 | Diff. Vorjahr | Winter 2017/18 |
|--------------|----------------|---------------|----------------|---------------|----------------|
| Schneewasser | 442.935        | -14 %         | 516.316        | 5 %           | 493.010        |

### TRINK- UND ABWASSER

Die Trinkwasserversorgung der am Berg befindlichen Betriebe der Schmittenhöhebahn AG erfolgt über eigene Quellen. Gebäude in Talnähe sind an das öffentliche Trinkwassernetz der Stadtgemeinde

Zell am See angeschlossen. Die Abwasserentsorgung erfolgt über einen eigenen Kanal, welcher über die gesamte Schmittenhöhe verläuft und in das örtliche Kanalnetz von Zell am See eingespeist wird.

| MENGE (m³)                   | Geschäftsjahr 2018/19 | Diff. Vorjahr | Geschäftsjahr 2017/18 | Diff. Vorjahr | Geschäftsjahr 2016/17 |
|------------------------------|-----------------------|---------------|-----------------------|---------------|-----------------------|
| Öffentliches Trinkwassernetz | 4.632                 | 6 %           | 4.374                 | 6 %           | 4.110                 |
| Eigene Quellen               | 7.930                 | 10 %          | 7.217                 | 3 %           | 6.999                 |
| Abwasser                     | 12.562                | 8 %           | 11.591                | 4 %           | 11.109                |



## 7. ABFALLWIRTSCHAFT

Der **Abfall aus den eigenen Gastronomiebetrieben** ist überwiegend ungefährlich; dieser wird über ein Trennsystem abgeführt. Bei der jährlichen Eindeckung der Gastronomiebetriebe vor Saisonbeginn geht der Großteil der Großverpackungen an die Lieferanten retour und wird von diesen entsorgt.

**Gefährliche Stoffe** fallen in Öl- und Fettabscheideranlagen sowie in Werkstätten an; diese werden an befugte Entsorger abgegeben. Die gereinigten Abwässer werden regelmäßig überprüft und die geforderten Grenzwerte eingehalten.

Das **Abfallaufkommen im Liftbetrieb** ist generell eher gering. Indirekt wird Müll von Gästen erzeugt, welcher an zahlreichen Müllsammelstellen nach dem ortsüblichen Trennsystem gesammelt und entsorgt wird.

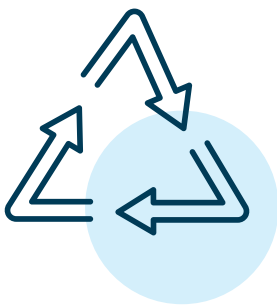
Bei den **nicht gefährlichen Abfällen** handelt es sich in erster Linie um Gewerbemüll und Kartonagen, die gesammelt, gepresst und von der Stadtgemeinde Zell am See bzw. privaten Entsorgern übernommen werden. Der Umgang der Schmittenhöhebahn AG mit Abfällen ist in einem eigenen Abfallwirtschaftskonzept beschrieben.

| ABFALLMENGE (t)                 | So 2019 Wi 19/20 | Diff. Vorjahr | So 2018 Wi 18/19 | Diff. Vorjahr | So 2017 Wi 17/18 |
|---------------------------------|------------------|---------------|------------------|---------------|------------------|
| Nicht gefährliche Abfälle       | 58,42            | 4 %           | 56,26            | 17 %          | 48,2             |
| Gefährliche Abfälle             | 29,98            | 0 %           | 29,86            | 5 %           | 28,53            |
| Sperrmüll                       | 20,56            | -1 %          | 20,72            | 5 %           | 19,82            |
| Bauschutt, Bau- und Abbruchholz | 17,22            | 38 %          | 12,5             | -42 %         | 21,53            |
| Küchen- und Speiseabfälle       | 64,26            | -5 %          | 67,82            | 18 %          | 57,3             |
| <b>Abfall gesamt</b>            | <b>190,44</b>    | <b>2 %</b>    | <b>187,16</b>    | <b>7 %</b>    | <b>175,38</b>    |

# DIE KERNINDIKATOREN

## WICHTIGSTE KENNGRÖSSEN IM ÜBERBLICK

Die Kernindikatoren ermöglichen die knappe Darstellung des Geschehens innerhalb des betrachteten Wirtschaftszeitraums.



Einige ausgewählte und hier abgebildete Kernindikatoren stehen exemplarisch für ein dynamisches Geschehen, das im vergangenen Frühjahr mit der durch die Corona-Pandemie verordneten frühzeitigen Schließung eine radikale Einschränkung erfahren hat. Die Schließung am 15. März 2020 hat zur Folge, dass einige Kennzahlen signifikant von den Ergebnissen im Vorwinter abweichen. Am

deutlichsten wird diese Differenz infolge der verkürzten Saison beim **Kraftstoffverbrauch** sichtbar. Die Kenngröße **Seilbahngäste pro Betriebstag** hat sich markant erhöht, da die gästeärmeren Wochen gegen Saisonende weggefallen sind. Die Abweichungen bei den nicht gefährlichen Abfällen sowie bei Sperrmüll und Bauschutt pro Gast variieren grundsätzlich aufgrund der geringen Mengen.

| KERNINDIKATOREN                               | Sommer 2019 | Diff. Vorjahr | Sommer 2018 | Winter 19/20 | Diff. Vorjahr | Winter 18/19 |
|-----------------------------------------------|-------------|---------------|-------------|--------------|---------------|--------------|
| <b>Betriebstage</b>                           |             |               |             |              |               |              |
| Seilbahn                                      | 159         | 0 %           | 159         | 111          | -29 %         | 143          |
| Schifffahrt                                   | 168         | -4 %          | 174         | 12           | 0 %           | 12           |
| <b>Gäste</b>                                  |             |               |             |              |               |              |
| Seilbahnfahrten (Fahrten pro Gast)            | 2           | 0 %           | 2           | 12           | 4 %           | 11           |
| Seilbahngäste (Gäste pro Betriebstag)         | 1.345       | 3 %           | 1.303       | 7.854        | 21 %          | 6.503        |
| Schifffahrtsgäste (Gäste pro Betriebstag)     | 789         | -6 %          | 842         |              |               |              |
| <b>Nahrungsmittel</b>                         |             |               |             |              |               |              |
| Essensportionen (pro Betriebstag)             | 275         | 8 %           | 254         | 2.213        | 20 %          | 1.838        |
| <b>Energieverbrauch</b>                       |             |               |             |              |               |              |
| Energieverbrauch Beschneigung (kWh/m³ Schnee) |             |               |             | 6,1          | 8 %           | 5,7          |
| Energieverbrauch Seilbahnen (kWh pro Gast)    | 5,4         | 47 %          | 3,7         | 5,2          | 7 %           | 4,9          |
| Energieverbrauch Gastronomie (kWh pro Gast)   | 0,5         | -11 %         | 0,6         | 1,0          | -3 %          | 1,1          |
| <b>Kraftstoffverbrauch</b>                    |             |               |             |              |               |              |
| Dieserverbrauch (l pro Gast)                  | 0,2         | -1 %          | 0,2         | 0,4          | -18 %         | 0,5          |
| Benzinverbrauch (l pro Gast)                  | 0,003       | -10 %         | 0,004       | 0,004        | -43 %         | 0,008        |
| <b>Abfälle</b>                                |             |               |             |              |               |              |
| Nicht gefährliche Abfälle (kg pro Gast)       | 0,076       | -3 %          | 0,079       | 0,037        | 20 %          | 0,031        |
| Gefährliche Abfälle (kg pro Gast)             | 0,087       | 3 %           | 0,084       | 0,000        | 0 %           | 0,000        |
| Sperrmüll (kg pro Gast)                       | 0,041       | -8 %          | 0,044       | 0,007        | 35 %          | 0,005        |
| Bauschutt, Bau- und Abbruchholz (kg pro Gast) | 0,034       | 34 %          | 0,025       | 0,006        | 65 %          | 0,004        |
| Küchen- und Speiseabfälle (kg pro Portion)    | 0,265       | -8 %          | 0,287       | 0,212        | 1 %           | 0,210        |

„Wir überwachen und beurteilen regelmäßig die Übereinstimmung unseres Handelns mit den gesetzten Umweltzielen. Umweltbelastende Wirkungen wirtschaftlicher Tätigkeiten werden kontinuierlich minimiert. Für neue Vorhaben, Aktivitäten, Abläufe und Geräte werden die ökologischen Aspekte im Voraus gewertet und beurteilt.“



## BILANZIERUNG TREIBHAUSGASBILDUNG

Die Treibhausgasbilanzierung wurde von der Fokus-Zukunft GmbH & Co. KG nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG) – dem international am weitest verbreite-

ten und anerkannten Standard für die Bilanzierung von Treibhausgasemissionen von Unternehmen – erstellt.

### DIE EINTEILUNG DER EMISSIONEN ERFOLGT IN DREI SOGENANNTEN SCOPES:

- Während Scope 1 alle direkt selbst durch **Verbrennung in eigenen Anlagen** erzeugten Emissionen erfasst,
- bildet Scope 2 Emissionen ab, die mit **eingekaufter Energie** (z. B. Elektrizität, Fernwärme) verbunden sind.
- Scope 3 umfasst die Emissionen aus **durch Dritte** erbrachten Dienstleistungen und erworbenen Vorleistungen.

Die Emissionsfaktoren entstammen der Datengrundlage für Emissionsinventare der DEFRA (Department for Environment, Food and Rural Affairs), der GEMIS-Datenbank (Globale Nachhaltigkeitsanalysen und -strategien), der ecoinvent-Datenbank, der Datenbank des Umweltbundesamtes (UBA) sowie der IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change).

Wie schon die Bewertung im Punkt Umweltauswirkungen ergab, wird **der größte Teil der Treibhausgasemissionen durch den Kraftstoffverbrauch im Unternehmen** Schmitenhöhebahn AG erzeugt. Speziell **im Winter**

**macht diese Kategorie 40 Prozent der Gesamtsumme** aus. Wie bereits erwähnt, ist dieser Aufwand durch die **Pistenpräparierung** hervorgerufen.

Rund **ein Drittel der Emissionen entsteht im Bereich Lebensmittel**, wobei diese durch von Dritten erbrachte Dienstleistungen und erworbene Vorleistungen verursacht werden. In der aktuellen Bilanzierung wurden **regionale Produkte nicht eigens berücksichtigt**, sondern allgemeine Emissionsfaktoren aus der Datenbank des ifeu Instituts für Speisen und Getränke angewendet.



ÜBERSICHTSTABELLE DER ERGEBNISSE SOMMER 2019

| ZUORDNUNG   | Emissionen nach Kategorien                | t CO <sub>2</sub> e | %-Anteil |
|-------------|-------------------------------------------|---------------------|----------|
| Scope 1     | Wärmeverbrauch                            | 24,0                | 3 %      |
|             | Kraftstoffverbrauch im Unternehmen        | 179,2               | 25 %     |
|             | Gasleckagen (Kältemittel)                 | 4,3                 | 1 %      |
|             | Summe Scope 1                             | 207,5               | 29 %     |
| Scope 2     | Stromverbrauch                            | 0,0                 | 0 %      |
|             | Fernwärme / Fernkälte                     | 0,0                 | 0 %      |
|             | Summe Scope 2                             | 0,0                 | 0 %      |
| Scope 3     | Vorgelagerte energiebezogene Emissionen   | 77,1                | 11 %     |
|             | Geschäftsreisen und Hotelübernachtungen   | 1,6                 | 0 %      |
|             | Arbeitswege der Arbeitnehmer              | 70,7                | 10 %     |
|             | Wasser / Abfallaufkommen im Unternehmen   | 112,3               | 16 %     |
|             | Verbrauchsmaterialien Büro und Produktion | 16,4                | 2 %      |
|             | Service und Dienstleistungen              | 1,9                 | 0 %      |
|             | Lebensmittel                              | 216,1               | 31 %     |
|             | Summe Scope 3                             | 496,2               | 71 %     |
| Gesamtsumme |                                           | 703,6               | 100 %    |

ÜBERSICHTSTABELLE DER ERGEBNISSE WINTER 2019/20

| ZUORDNUNG   | Emissionen nach Kategorien                | t CO <sub>2</sub> e | %-Anteil |
|-------------|-------------------------------------------|---------------------|----------|
| Scope 1     | Wärmeverbrauch                            | 104,3               | 4 %      |
|             | Kraftstoffverbrauch im Unternehmen        | 1.002,1             | 40 %     |
|             | Gasleckagen (Kältemittel)                 | 35,2                | 1 %      |
|             | Summe Scope 1                             | 1.141,6             | 45 %     |
| Scope 2     | Stromverbrauch                            | 0,0                 | 0 %      |
|             | Fernwärme / Fernkälte                     | 0,0                 | 0 %      |
|             | Summe Scope 2                             | 0,0                 | 0 %      |
| Scope 3     | Vorgelagerte energiebezogene Emissionen   | 460,9               | 18 %     |
|             | Geschäftsreisen und Hotelübernachtungen   | 1,4                 | 0 %      |
|             | Arbeitswege der Arbeitnehmer              | 70,7                | 3 %      |
|             | Wasser / Abfallaufkommen im Unternehmen   | 33,8                | 1 %      |
|             | Verbrauchsmaterialien Büro und Produktion | 24,5                | 1 %      |
|             | Lebensmittel                              | 794,3               | 31 %     |
|             | Summe Scope 3                             | 1.385,6             | 55 %     |
| Gesamtsumme |                                           | 2.527,3             | 100 %    |

# UMWELTPROGRAMM

## ERFOLGREICH UMGESETZTE MASSNAHMEN



*Die folgenden Auszüge aus dem Umweltprogramm der Schmitenhöhebahn AG präsentieren effektive Maßnahmen in verschiedenen Unternehmensbereichen, die nachweisbar und überprüfbar bereits wirksam umgesetzt wurden und werden.*

### 1. ÖKOLOGIE

#### Schutz von Flora und Fauna

Nach der Katalogisierung und Bewertung der Pflegeflächen der Schmitenhöhebahn AG wurde eine Studie zur Biodiversität der Pistenflächen erstellt (Veröffentlichung 2019).

#### Lagerung von Gefahrstoffen

Durch die Aufstellung eines Gefahrstoff-Depots wurde das bestehende Öllager im Bootshaus eingehaust und damit einer möglichen Verunreinigung des sensiblen Ökosystems des Zeller Sees vorgebeugt.

### 2. ABFALL

#### Verbesserung der Mülltrennung

An allen Talstationen der Zubringerbahnen wurden für die Gäste der Schmitenhöhebahn AG Mülltrennsysteme zur Trennung von Restmüll, Papier und Plastik errichtet.

#### Sauberkeit am Berg

In gut frequentierten Bereichen auf der Schmitenhöhe wurden solarbetriebene Mülltonnen mit Füllstandskontrolle und integrierter Presse errichtet.

### 3. ENERGIE

#### Austausch von Schneeerzeugern

Durch den Austausch von alten Schneilanzen wurde der Luftverbrauch um mindestens 50 Prozent und damit der Energieverbrauch deutlich gesenkt.

elektrischem Antrieb spart pro Fahrzeug rund 10 Prozent Treibstoff ein.

#### Fenstertausch Bergstation Schmitenhöhe

Die Verbesserung des baulichen Wärmeschutzes senkt den Heizenergiebedarf des Altbaus auf der Schmitenhöhe.

#### Erzeugung erneuerbarer Energie

Seit 2013 wird die bestehende PV-Anlage an Bestandsgebäuden auf der Schmitenhöhe ausgebaut und damit energiewirksam erweitert.

#### Spülstraße Panorama-Restaurant

Mit dem Austausch der Spülstraße konnte der Energieverbrauch deutlich gesenkt werden.

#### Einsatz von Hybrid-Pistengeräten

Der Einsatz von zwei Pistengeräten mit diesel-

### 4. WEITERBILDUNG

#### Trainings für Pistengerätefahrer

Regelmäßige Schulungen der Fahrer mit dem Fokus auf ökonomisches Fahren führen zur Verringerung des Treibstoffverbrauchs und zur Verbesserung der Pistenqualität.

#### Qualifikation der Mitarbeitenden

Vorträge zum Umweltmanagement der Schmitenhöhebahn AG sind ein fixer Bestandteil der jährlichen Stamm- und Saisonmitarbeiterschulungen. Sie tragen wesentlich zur ökologischen Bewusstseinsbildung bei.

„Sämtliche Maßnahmen zur Verbesserung der Umwelteinwirkung der Schmitenhöhebahn AG sind belegbar und überprüfbar.“



### 5. INFORMATION

#### Umweltkommunikation zu EMAS und Zertifizierung

Regelmäßige Presseaussendungen über aktuelle Umweltaktivitäten der Schmitenhöhebahn AG sowie eigene Bereiche auf der Website/Blogbeiträge und in Gästemagazinen zum Thema Nachhaltigkeit tragen zur Verbesserung der Kundeninformation zu Umweltthemen bei.

#### Jahreshauptversammlung als Green Event

Seit 2017 wird die Jahreshauptversammlung der Schmitenhöhebahn AG als Green Event im Ferry Porsche Congress Center Zell am See auf nachhaltige Weise gestaltet.

### 6. NOTFALLVORSORGE

#### Ausbau Brandmeldeanlage

Sämtliche Talstationsgebäude der Zubringerbahnen inklusive der dazu gehörenden Infrastruktur sowie das Mitarbeiterhaus sind mit Brandmeldeanlagen im Vollschutz ausgestattet.

#### Sanierung Tankstelle Sonnenalmbahn

An der bestehenden Tankstelle an der Bergstation wurde die Zapfanlage erneuert und ein Mineralölabscheider nachgerüstet.

### 7. RESSOURCEN

#### Schneehöhenmessung

Zur Unterstützung des ökologisch und ökonomisch orientierten Pistenmanagements wurden insgesamt neun Pistengeräte mit einem Schneehöhenmesssystem ausgestattet. Die mittels GPS gelieferte Information führt zu mehr Schneesicherheit und zu besserer Pistenqualität bei geringerem Ressourceneinsatz.

#### Monitoring der Quellen

Die Installation eines Monitoring-Systems erfasst alle relevanten Parameter unserer Trinkwasserquellen am Berg und überträgt diese mittels Fernüberwachungsstationen.

# UMWELTPROGRAMM 2020

## VORHABEN IM LAUFENDEN JAHR



*Den verschiedenen Bereichen im Umweltprogramm der Schmitenhöhebahn AG entspringen konkrete Pläne, die teils über einen längeren Zeitraum realisiert werden. Im Folgenden werden laufende Vorhaben vorgestellt und deren voraussichtliche bzw. im laufenden Jahr erfolgte Realisierungsdaten benannt.*

### ad 1. ÖKOLOGIE

#### Schutz von Flora und Fauna

Im Anschluss an die Katalogisierung und Bewertung der Pflegeflächen sowie der Studie zur Biodiversität der

Pistenflächen sollen daraus abgeleitete Maßnahmen in einer Bewirtschaftungsstrategie festgehalten werden. (Realisierung II/2021)

### ad 2. ABFALL

#### Verbesserung der Mülltrennung

Im Bereich der Talstation der Schmitenhöhebahn wird eine weitere Müllpresse mit Wiegeschleuse aufgestellt, die auch von den Hüttenwirten benützt werden soll und somit zu einer Bereinigung der Müllsituation im Seilbahnbereich führt. (Realisierung IV/2020)

#### Sauberkeit am Berg

Entlang der Höhenpromenade werden zwei Hundekot-Stationen aufgestellt. Bei Bedarf werden auf der Schmitenhöhe weitere Stationen errichtet. (Realisierung III/2020)

### ad 3. ENERGIE

#### Landanschluss an der Esplanade

Für die MS Schmitenhöhe wird an der Hauptanlegestelle Esplanade ein elektrischer Landanschluss eingerichtet. (Realisierung III/2021)

Schütteldorf erweitert. (Realisierung III/2021)

#### Erzeugung erneuerbarer Energie

Die seit 2013 bestehende PV-Anlage an und auf bestehenden Gebäuden der Schmitenhöhebahn AG wird mit einer weiteren Anlage auf dem Bürogebäude in

#### Evaluierung eines alternativen Treibstoffs

Während des Sommers 2020 wird ein synthetischer Treibstoff, der im GTL (Gas-to-Liquids)-Verfahren gewonnen wurde, für die Schifffahrt getestet. Anschließend soll beurteilt werden, ob ein weiterer Einsatz in anderen Bereichen der Schmitenhöhebahn AG vorstellbar und möglich ist. (Realisierung IV/2021)

### ad 4. WEITERBILDUNG

#### Fahrertrainings

Regelmäßige Schulungen der Pistengerätefahrer führen nachweislich zur Verringerung des Treibstoffverbrauchs sowie zur Verbesserung der Pistenqualität. (Realisierung IV/2020)

#### Qualifikation der Mitarbeitenden

Vorträge zum Umweltmanagement der Schmitenhöhebahn AG sind weiterhin fixer Bestandteil der jährlichen Stamm- und Saisonmitarbeiterschulungen. (Realisierung IV/2020)

„Umweltmanagement muss ganzheitlich gedacht werden. Es umfasst tatsächlich alle Bereiche des Unternehmens Schmitenhöhebahn AG.“



### ad 5. INFORMATION

#### Green Event Jahreshauptversammlung

Wie im Umweltbericht vorgesehen, wurde auch die Jahreshauptversammlung 2020 im Ferry Porsche

Congress Center Zell am See sorgfältig und unter Beachtung relevanter Empfehlungen als Green Event gestaltet. (Realisierung IV/2020)

### ad 6. NOTFALLVORSORGE

#### Errichtung von Lagerboxen

Unterhalb des Bahnsteiges des trassXpress werden Lagerboxen für die Transportwagen der Hüttenwirte in einer brandschutztechnisch ausreichenden Qualität errichtet. (Realisierung IV/2020)

tete Bootshaus wird in drei Bauetappen erneuert und saniert. (Realisierung IV/2021)

#### Sanierung des Bootshauses

Das von der Stadtgemeinde Zell am See 1965/66 errichtete und von der Schmitenhöhebahn AG gepach-

#### Quellfassung Panorama Brunnentopf

Im Bereich des Panorama-Restaurants wird zur bestehenden Quellfassung Panorama-Quellen eine zusätzliche Quelle zur Ausfallsicherung gefasst und genehmigt. (Realisierung I/2021)

” Unsere Kommunikation erfolgt alters- und zielgruppenorientiert.

Wir stellen sehr komplexe Zusammenhänge verständlich dar und freuen uns, wenn wir damit bei Einheimischen und Gästen Interesse und Begeisterung auslösen.

“

# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## INFORMATIONEN FÜR GÄSTE UND INTERESSIERTE

*Die umfassenden und seit Jahren konsequent betriebenen Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltfreundlichkeit aller Betriebe der Schmittenhöhebahn AG sollen transparent, verständlich und umfassend kommuniziert werden. Dem Transport der Inhalte und der lösungsorientierten Kommunikation mit Gästen und Interessierten dienen die unternehmens-eigene Website sowie verschiedene Online-Publikationen und Printprodukte.*

### EMAS UND ISO-ZERTIFIZIERUNG: DRUCKSORTEN UND PRINTPRODUKTE

Als derzeit einziges EMAS-zertifiziertes Seilbahnunternehmen Österreichs legt die Schmittenhöhebahn AG großen Wert auf die Kommunikation der damit verbundenen Werte und Inhalte.

Einheimische und Gäste sollen einen umfassenden Einblick in die Maßnahmen der Schmittenhöhebahn AG erhalten. Es werden verschiedenste Kommunikationskanäle genutzt, um eine größtmögliche Reichweite zu erzielen:

- Kundenmagazin Schmittendrin
- Kindermagazin Schmidolins Kinderpost
- Blogmarketing
- Eigener Bereich auf der Unternehmenswebsite
- Newslettermarketing
- Presstext inklusive Medienaussendung jeweils für die Winter- und Sommersaison
- Drucksorten wie Sommerfolder und Mitarbeiterfibel

### VORLAGE DER NÄCHSTEN UMWELTERKLÄRUNG

Die Umwelterklärung der Schmittenhöhebahn AG wird jährlich überarbeitet, ergänzt bzw. erweitert.

Die nächste Ausgabe wird bis Jänner 2022 veröffentlicht werden.

### STUDIE ZUR BIODIVERSITÄT AUF DEN SKIPISTEN

Die im Jahr 2019 veröffentlichte Studie ermöglicht einen interessanten Einblick in die vielfältige Lebenswelt auf und an den Skipisten der Schmittenhöhe.

Die Studie kann im Büro der Schmittenhöhebahn AG angefordert oder unter [www.schmitt.at/ökologie](http://www.schmitt.at/ökologie) eingesehen werden.

## ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Lloyd's Register, Niederlassung Wien mit EMAS Umweltgutachter Registrierungsnummer AT-V-0022  
und akkreditiert für den Bereich

### Sommer- und Winterbetrieb auf der Schmittenhöhe (Ski- und Wanderbetrieb, Gastronomie), Veranstaltungen, Schifffahrt auf dem Zellersee.

NACE Code: 49.3; 01.6

bestätigt, begutachtet zu haben, dass die

#### Schmittenhöhebahn AG Salzachtal Bundesstraße 7, 5700 Zell am See Österreich

mit der Registrierungsnummer AT-000661  
alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.  
November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für  
Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in der Fassung der Verordnung EU 1505/2017 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung der Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG)  
Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden  
Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und  
wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung  
angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur  
durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als  
eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

LRQA Reg.-Nr.: VNA6017851

|                                 |                   |
|---------------------------------|-------------------|
| Datum der Systemverifizierung:  | 23. November 2020 |
| Ablauf der Systemverifizierung: | 22. November 2023 |
| Datum der Validierung:          | 23. November 2020 |
| Ablauf der Validierung:         | 22. November 2021 |



DI Harald Ketzer, Leitender Umweltgutachter  
Lloyd's Register EMEA, Niederlassung Wien  
1010 Wien, Opernring 1/R/741-744, Österreich  
im Auftrag von Lloyd's Register Quality Assurance Limited  
Akkreditierungsnummer: AT-V-0022



#### Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Schmittenhöhebahn AG, Postfach 8, 5700 Zell am See,  
T. 06542/789-0, schmitten@schmitten.at, www.schmitten.at  
Fotos: Schmittenhöhebahn AG, Mr. Offenblende, nikolaus faistauer photography,  
Felsch Fotodesign | Layout und Grafik: Christian Nindl Grafik Design GmbH  
Textliche Überarbeitung und Lektorat: Sabine Anders, ANDERSSchreiben  
Druck: Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens  
„Druckerzeugnisse“, Sterndruck GmbH, 6263 Fügen, Nr. UW 1017  
Druck- und Satzfehler, Irrtümer, Termin-, Preis- und Angebotsänderungen vorbehalten.



**Schmittenthöhebahn AG**

A-5700 Zell am See, Postfach 8

T. 06542 789-0

F. 06542 789-130

[schmittent@schmittent.at](mailto:schmittent@schmittent.at)

[www.schmittent.at](http://www.schmittent.at)